

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Charlottenburg-Wilmersdorf

Handlungsfeld	Kulturwirtschaft
Aktion	Kulturarbeit und Öffentlichkeit
Förderzeitraum	01.01.2012 - 31.12.2012
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Pioniere der Migration in Charlottenburg-Wilmersdorf
Projektziel (Hauptziel)	Darstellung der Lebensgeschichten vorbildlicher Persönlichkeiten und Unternehmer/innen mit türkischem Hintergrund aus Charlottenburg-Wilmersdorf, um die Identifikation und gegenseitige Akzeptanz zu erhöhen
Projektkurzbeschreibung	Ausgehend von 50 Jahren Emigration aus der Türkei möchte das Projekt einzelne Erfolgsgeschichten türkischstämmiger Persönlichkeiten und Unternehmer/innen im Bezirk für alle Bewohner/innen anschaulich machen. Dieses soll durch Interviews erfolgen, in eine Ausstellung münden und in einem Begleitheft dokumentiert werden. Die Ausstellung kann später als Wanderausstellung, in Schulen, Betrieben und diversen Institutionen angeboten werden.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	TDU - Türkisch-Deutsche Unternehmervereinigung Berlin-Brandenburg e.V., Ansprechpartner: Diplom-Kaufmann Mümtaz Ergün, Kurfürstendamm 175, 10707 Berlin, Tel. 030 - 88 55 00 00, FAX: 030 - 88 68 30 54; E-Mail: info@tdu-berlin.de www.tdu-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Mustafa Cakmakoglu, Migrationsbeauftragter, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Wahrnehmung der Zuwanderungsgeschichte als Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung durch biographische Beiträge</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Durchführung von Interviews, die in einer Ausstellung präsentiert werden.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Insgesamt wurden 14 Interviews geführt. Darunter neun Unternehmer/innen aus unterschiedlichen Branchen und fünf Personen aus den Bereichen, Presse, Kunst, Psychologie, Medizin, Gewerkschaft und Ausbildungsberatung. Es wird eine Veranstaltung zur Präsentation des Projekts für eine breite Öffentlichkeit geben mit Einladung aller Beteiligten, auch der Interviewten.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Generationsübergreifende und lebensnahe Vermittlung der Migrationsgeschichte insbesondere für Schüler und junge Menschen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Die Präsentation der Ausstellung in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen wird unterstützt durch den biographischen Beitrag der Interviewten.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>konnte nicht erreicht werden</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Erhöhung der Akzeptanz und Förderung des Zusammenhalts durch Veranschaulichung der Lebensgeschichten türkischstämmiger Bürger/innen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Ausstellung und Begleitbroschüren</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Broschüre erscheint in der 9. Woche 2013, ist zweisprachig (deutsch und türkisch), und hat einen Umfang von 112 Seiten. Alle interviewten Personen haben einen vorbildlichen Lebenslauf und sind erfolgreich im Beruf. Darüber hinaus sind sie sozial engagiert. Durch die Broschüre werden die Einwohner des Bezirks über die persönlichen Geschichten ihrer Nachbarn mit Migrationshintergrund sowie über die Geschichte der Migration Berlins informiert.</p>

<u>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</u>	
Ziel 1/2	Aufgrund eines reduzierten Finanzrahmens (Reduzierung der geplanten Summe von 10.000 Euro auf 7.500 Euro) konnte eine Ausstellung, die in verschiedenen Institutionen gezeigt werden sollte, nicht durchgeführt werden.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Durch das Projekt wurde eine Plattform für offene Gespräche und Diskussionen geschaffen, in denen die Erfahrungen früherer Migrantengenerationen insbesondere jungen Menschen zugänglich gemacht worden sind. Als Grundlage dafür diente die erstellte Broschüre, die an Schulen und in anderen öffentlichen Einrichtungen verteilt wird und es ermöglichen soll, Kontakte zwecks einer Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen dieser Einrichtungen zu knüpfen. Die einzelnen Biographien sollen helfen, den fortwährenden Migrations- und Integrationsprozess nachzuvollziehen und sich damit auch künftig kritisch auseinanderzusetzen.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	3.731,96 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	3.731,96 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	7.463,92 €	